

Nr. 7

Die Botschaft der Edelsteine

Mineralische Kostbarkeiten in Kombination mit Bibel, Klostermedizin, Glauben ...
Dr. theol. Wolfgang Steffel, Leiter der Kath. Erwachsenenbildung Ulm

In Bibel und Glaube gibt es eine fast dreitausendjährige Tradition in der Deutung der Edelsteine. Am Dreikönigstag wurden Berufsteine, etwa der Chalzedon für Anwälte oder der Malachit für Hebammen, gesegnet. Was wäre der Berufsstein für Sekretärinnen? Unzählige mineralische Kostbarkeiten können betrachtet und betastet werden. Der Amethyst (lat.: nicht berauscht, nüchtern), der nach der hellroten Farbe stark verdünnten Rotweins benannt ist, erzählt von der Konzentration auf das Wesentliche, einem bewussten Umgang mit der Zeit und fördert die innere Balance. Der Achat war das Fenistil des Mittelalters. Der Rubin gilt im Orient bis heute als „Blutstropfen aus dem Herzen der Mutter Erde“. Der Karneol ist der Stein der Hingabe und fördert das Ja-Sagen. Der Lapislazuli lässt die eigenen Kräfte real einschätzen, damit man auch einmal „Nein!“ sagt.